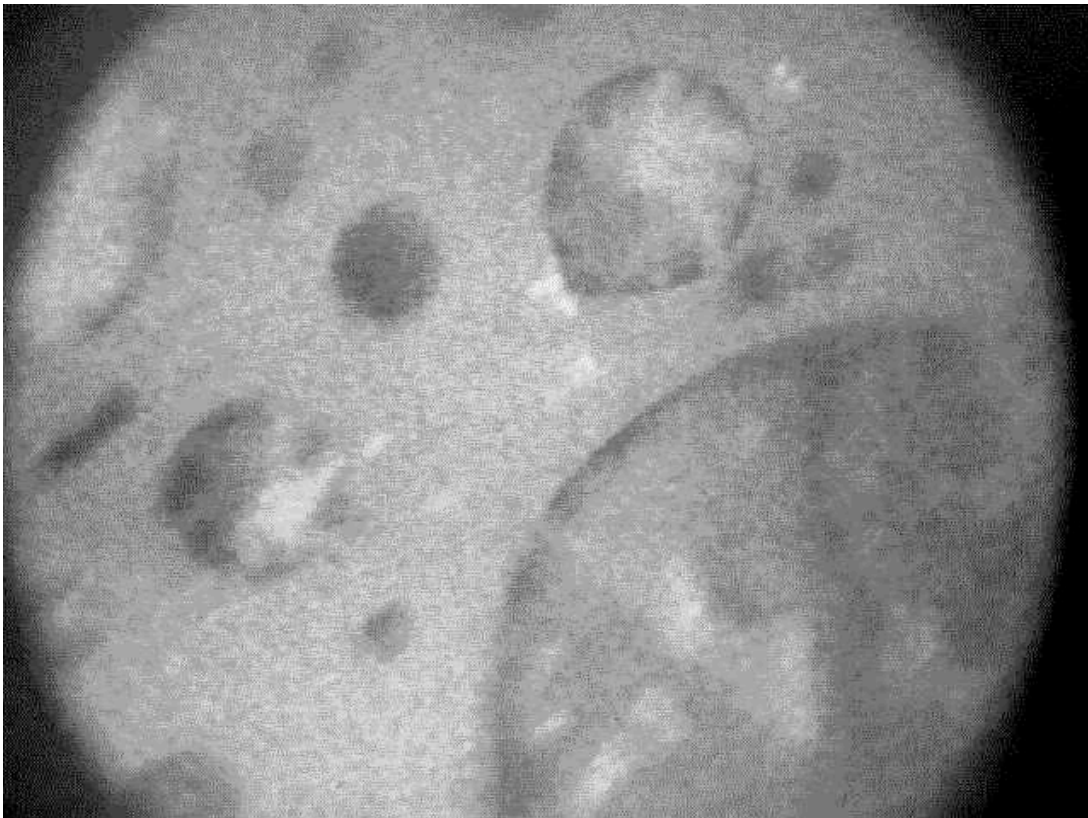


Hydrodynamik kleiner verschwindender Reynoldszahlen in fast zwei Dimensionen

Thomas Fischer, Uni Bayreuth



In exakt zweidimensionalen unendlich ausgedehnten Systemen können sich Objekte in inkompressiblen Flüssigkeiten nicht mehr bewegen, was als Stokes-paradox bekannt ist. In zweidimensionalen Membranen bewegen sich Objekte nach Gesetzen, die eine Bewegung ermöglicht, die jedoch stark durch das Stokes paradox bestimmt wird. Es werden Experimente zur Bewegung von Domänen in flachen und gekrümmten Membranen gezeigt und theoretisch analysiert.